

Ergebnisse der Modulevaluation Modul 55103 im Bachelor of Laws SS 2011

Berichtlegung im November 2011

Allgemeine Angaben

Erhebungszeitraum: 1.10. bis 31.10.2011

Gesamtsample (Eingeladen)	1022	100,00%
Nettobeteiligung (Ausschöpfungsquote)	91	8,90%
Beendet (Beendigungsquote)	60	5,87%
Mittlere Bearbeitungszeit (Mittelwert)	6 m 46 s	
Seite mit meisten Abbrüchen	Seite : Einleitung	

Auswertung

Grundauswertung.....	2
Beschreibung der Stichprobe.....	9
Offene Antworten	13

Hinweise

Die Ausschöpfungsquote enthält den Anteil der eingeladenen Personen, die den Fragebogen angeklickt haben, die Beendigungsquote den Anteil der Personen, die den Fragebogen komplett ausgefüllt haben. Viele brechen die Befragung bereits auf den ersten Seiten ab (s. „Seite mit den meisten Abbrüchen“).

Der Bericht enthält im Folgenden die Grundauswertung mit Häufigkeiten und Prozenten und - wo sinnvoll - ein Balkendiagramm zu jeder Frage des Fragebogens, sowie den Mittelwert der gültigen Werte. Je niedriger der Mittelwert liegt, desto positiver ist die gemittelte Einschätzung der Befragungsteilnehmer/innen (außer bei den negativ gepolten Fragen). Darauf folgen die Angaben zur Stichprobe incl. der Überprüfung der Repräsentativität. Im letzten Teil finden sich die offenen Antworten zur Erläuterung einiger geschlossenen Fragen. Aus Datenschutzgründen wurden hier alle Namen entfernt.

Grundausswertung

Legende

- N:** Anzahl aller FragebogenteilnehmerInnen
- n:** Anzahl der Personen, die die Frage gesehen haben
- sys-missing:** N-n
- Gesamt:** Anzahl der Personen, die die Frage gesehen und bearbeitet haben.
- Mittelwert:** Mittelwert über gültige Angaben. Beispielsweise also von "stimme zu" bis "stimme nicht zu".
- Missing:** A: Anzahl der Personen, die bei einer Frage „kann ich nicht beurteilen“, „nicht angeboten“, „nicht genutzt“ o.ä. ausgewählt haben.
B: Anzahl der Personen, die die Frage gesehen, aber nicht bearbeitet haben.

Frage: **Allgemeine Beurteilung des Moduls**

Bitte geben Sie an inwieweit jede der Aussagen Ihrer Meinung nach zutrifft.

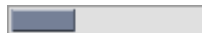




	trifft voll zu (1)	trifft eher zu (2)	teils/ teils (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
								A	B
Die Thematik dieses Moduls war für mich von großem Interesse.	50.00% (29)	34.48% (20)	12.07% (7)	3.45% (2)	0.00% (0)	58	1.69	2	0
Der Themenbereich des Moduls wird durch die Kurse systematisch behandelt.	25.86% (15)	43.10% (25)	18.97% (11)	12.07% (7)	0.00% (0)	58	2.17	2	0
Das Modul ist wichtig für mein weiteres Berufsleben.	31.48% (17)	37.04% (20)	18.52% (10)	7.41% (4)	5.56% (3)	54	2.19	6	0
Das Modul ist ein wichtiger Bestandteil des Studienganges.	57.89% (33)	35.09% (20)	5.26% (3)	1.75% (1)	0.00% (0)	57	1.51	3	0
Das Modul enthält ausreichend Raum für eine kritische Reflexion der Inhalte.	9.09% (5)	34.55% (19)	30.91% (17)	21.82% (12)	3.64% (2)	55	2.76	5	0

N = 60 | n = 60 | sys-missing = 0

* **A** = kann ich nicht beurteilen **B** = ungültig (fehlend)

Erläuterungen s. offene Antworten




Frage: **Wie umfassend haben Sie die Pflichtlehrmaterialien (Studienbriefe, Pflichtliteratur und evt. Online-Vorlesungen) des Moduls durchgearbeitet?**

	Anzahl	Prozent	
100% (1)	21	35.00%	
75% (2)	21	35.00%	
50% (3)	14	23.33%	
25% (4)	3	5.00%	
0% (5)	1	1.67%	

GESAMT 60

N = 60 | n = 60 | sys-missing = 0

Frage: **Haben Sie die Modulprüfung in diesem Semester abgelegt?**

	Anzahl	Prozent	
ja (1)	25	41.67%	
nein, habe mich gar nicht erst angemeldet (2)	27	45.00%	
nein, habe mich wieder abgemeldet (3)	8	13.33%	

GESAMT 60

N = 60 | n = 60 | sys-missing = 0

Erläuterungen s. offene Antworten

Frage: **Für die Bearbeitung dieses Moduls war ein Zeitaufwand von insgesamt 300 Std. vorgesehen. Wie viel Zeit haben Sie für die Bearbeitung des Moduls durchschnittlich pro Woche aufgewandt?**

(bitte klicken Sie auf die Reglerleiste und verschieben Sie dann ggf. den Regler)

	weniger als 1 Std. (1)	1-2 (2)	3-4 (3)	5-6 (4)	7-8 (5)	9-10 (6)	11-12 (7)	13-14 (8)	15-16 (9)	17-18 (10)	19-20 (11)	mehr als 20 Std. (12)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
	A	B														
Std. pro Woche	0.00% (0)	7.89% (3)	10.53% (4)	7.89% (3)	10.53% (4)	15.79% (6)	18.42% (7)	7.89% (3)	13.16% (5)	7.89% (3)	0.00% (0)	0.00% (0)	38	6.16	4	0

N = 60 | n = 42 | sys-missing = 18

* **A** = nicht einschätzbar **B** = ungültig (fehlend)

Erläuterungen s. offene Antworten

Frage: **Fragen zur Qualität der Kurse im Modul**

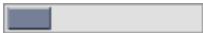

Bitte geben Sie an inwieweit jede der Aussagen Ihrer Meinung nach zutrifft.

	trifft voll zu (1)	trifft eher zu (2)	teils/ teils (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
								A	B
Die Kurse des Moduls waren vom Umfang her gut zu bearbeiten.	12.07% (7)	44.83% (26)	25.86% (15)	13.79% (8)	3.45% (2)	58	2.52	1	0
Die Inhalte der Kurse sind gut aufeinander abgestimmt.	21.05% (12)	52.63% (30)	21.05% (12)	5.26% (3)	0.00% (0)	57	2.11	2	0
Der Aufbau der Kurse ist klar gegliedert.	20.69% (12)	48.28% (28)	20.69% (12)	8.62% (5)	1.72% (1)	58	2.22	1	0
Die Inhalte der Kurse werden anschaulich vermittelt.	8.62% (5)	36.21% (21)	39.66% (23)	6.90% (4)	8.62% (5)	58	2.71	1	0
N = 60 n = 59 sys-missing = 1						* A = kann ich nicht beurteilen B = ungütig (fehlend)			

Frage: **Die Kurse des Moduls fand ich ...**


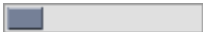
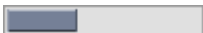

	trifft voll zu (1)	trifft eher zu (2)	teils/ teils (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
								A	B
... interessant.	37.93% (22)	46.55% (27)	12.07% (7)	3.45% (2)	0.00% (0)	58	1.81	1	0
... verständlich.	12.07% (7)	46.55% (27)	36.21% (21)	5.17% (3)	0.00% (0)	58	2.34	1	0
... langweilig.	0.00% (0)	8.77% (5)	17.54% (10)	29.82% (17)	43.86% (25)	57	4.09	2	0
... schwierig.	17.24% (10)	20.69% (12)	41.38% (24)	13.79% (8)	6.90% (4)	58	2.72	1	0
N = 60 n = 59 sys-missing = 1						* A = kann ich nicht beurteilen B = ungütig (fehlend)			

Frage: **Gibt es Kurse des Moduls, die Sie für dringend überarbeitungsbedürftig halten?**

	Anzahl	Prozent	
ja (1)	14	24.14%	
nein (2)	44	75.86%	
GESAMT	58		
N = 60 n = 59 sys-missing = 1			

Erläuterungen s. offene Antworten

Frage: **Haben Sie fachliche Modulbetreuung in Anspruch genommen?**

	Anzahl	Prozent	
ja, regelmäßig (1)	12	20.34%	
ja, ab und zu (2)	12	20.34%	
nein, da kein Bedarf (3)	23	38.98%	
nein, da keine Möglichkeit (4)	12	20.34%	
GESAMT	59		
N = 60 n = 59 sys-missing = 1			

Frage: **Die Modulbetreuung ...**



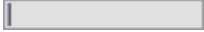
	trifft voll zu (1)	trifft eher zu (2)	teils/ teils (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
								A	B
... hat meine Fragen oder Probleme schnell beantwortet bzw. gelöst.	52.17% (12)	34.78% (8)	8.70% (2)	0.00% (0)	4.35% (1)	23	1.70	1	0
... hat mir hilfreiche Antworten gegeben.	43.48% (10)	43.48% (10)	13.04% (3)	0.00% (0)	0.00% (0)	23	1.70	1	0
... machte auf mich einen fachlich kompetenten Eindruck.	58.33% (14)	33.33% (8)	8.33% (2)	0.00% (0)	0.00% (0)	24	1.50	0	0
... machte auf mich einen didaktisch kompetenten Eindruck.	45.83% (11)	45.83% (11)	4.17% (1)	4.17% (1)	0.00% (0)	24	1.67	0	0
... war für mich motivierend.	41.67% (10)	45.83% (11)	12.50% (3)	0.00% (0)	0.00% (0)	24	1.71	0	0
... wirkte auf mich am Lernerfolg der Studierenden interessiert.	41.67% (10)	54.17% (13)	4.17% (1)	0.00% (0)	0.00% (0)	24	1.62	0	0
... ist zu wenig auf die Fragen der Studierenden eingegangen.	0.00% (0)	0.00% (0)	8.70% (2)	21.74% (5)	69.57% (16)	23	4.61	1	0
... war insgesamt förderlich für die Bearbeitung der Kurse.	50.00% (11)	36.36% (8)	13.64% (3)	0.00% (0)	0.00% (0)	22	1.64	2	0

N = 60 | n = 24 | sys-missing = 36

* **A** = kann ich nicht beurteilen **B** = ungültig (fehlend)

Erläuterungen s. offene Antworten

Frage: **Welcher Art war die Modulprüfung?**

	Anzahl	Prozent	
Klausur (1)	24	96.00%	
mündliche Prüfung (2)	0	0.00%	
Hausarbeit (3)	1	4.00%	
GESAMT	25		

N = 60 | n = 25 | sys-missing = 35

Frage: **Fragen zur Modulprüfung**

Bitte geben Sie an inwieweit jede der Aussagen Ihrer Meinung nach zutrifft.

	trifft voll zu (1)	trifft eher zu (2)	teils/ teils (3)	trifft eher nicht zu (4)	trifft gar nicht zu (5)	Gesamt	Mittelwert	Missing*	
								A	B
Die Prüfungsanforderungen wurden im Vorfeld transparent kommuniziert.	0.00% (0)	41.67% (10)	41.67% (10)	4.17% (1)	12.50% (3)	24	2.88	1	0
Die Anmeldung zur Prüfung war problemlos.	76.00% (19)	16.00% (4)	0.00% (0)	4.00% (1)	4.00% (1)	25	1.44	0	0
Die Modulprüfung war insgesamt fair.	8.00% (2)	44.00% (11)	32.00% (8)	12.00% (3)	4.00% (1)	25	2.60	0	0
Das Niveau der Prüfungsfragen war zu hoch.	4.17% (1)	29.17% (7)	25.00% (6)	37.50% (9)	4.17% (1)	24	3.08	0	1
Die Prüfungsfragen waren zu spezifisch.	4.35% (1)	8.70% (2)	26.09% (6)	47.83% (11)	13.04% (3)	23	3.57	1	1
Die Prüfung deckte die Inhalte des Moduls in seiner ganzen Breite ab.	12.50% (3)	20.83% (5)	20.83% (5)	33.33% (8)	12.50% (3)	24	3.12	0	1

N = 60 | n = 25 | sys-missing = 35

* **A** = kann ich nicht beurteilen **B** = ungültig (fehlend)

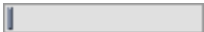
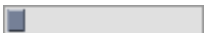



Erläuterungen s. offene Antworten

Frage: **Alles in allem, welche Note würden Sie diesem Modul geben?**

	Anzahl	Prozent	
1 (sehr gut) (1)	5	8.47%	
2 (gut) (2)	29	49.15%	
3 (befriedigend) (3)	18	30.51%	
4 (ausreichend) (4)	6	10.17%	
5 (mangelhaft) (5)	1	1.69%	
GESAMT	59		
Mittelwert	2.47		

N = 60 | n = 59 | sys-missing = 1

Frage: **Umfang Ihrer Vorkenntnisse hinsichtlich der im Modul vermittelten Inhalte.**

	Anzahl	Prozent	
sehr viele (1)	3	5.00%	
ziemlich viele (2)	7	11.67%	
mittelmäßig (3)	25	41.67%	
kaum (4)	16	26.67%	
gar keine (5)	9	15.00%	
GESAMT	60		

N = 60 | n = 60 | sys-missing = 0

Beschreibung der Stichprobe

Repräsentativität

In der Stichprobe ist der Anteil der Altersgruppe 18 - 24 Jahre etwa 7% höher als in der Grundgesamtheit der eingeladenen Modulbeleger/innen. Der Anteil der Teilzeitstudierenden liegt etwa 5% über dem entsprechenden Anteil in der Grundgesamtheit. Die meisten Befragungsteilnehmer/innen wie auch die meisten Modulbeleger/innen sind im 2. Fachsemester.

Frage: Ihr Geschlecht

	Anzahl	Prozent	
weiblich (1)	27	45.00%	
männlich (2)	33	55.00%	
GESAMT	60		
N = 60 n = 60 sys-missing = 0			

Frage: Ihre Altersgruppe

	Anzahl	Prozent	
bitte auswählen (0)			
unter 18 Jahre (1)			
18 - 24 Jahre (2)	9	15.00%	
25 - 31 Jahre (3)	18	30.00%	
32 - 38 Jahre (4)	13	21.67%	
39 - 45 Jahre (5)	10	16.67%	
46 - 52 Jahre (6)	6	10.00%	
53 - 59 Jahre (7)			
ab 60 Jahre (8)			
GESAMT	60		
N = 60 n = 60 sys-missing = 0			

Leer=unter 6

Frage: **Ihr Wohnsitz**

	Anzahl	Prozent	
bitte auswählen (0)			
Baden-Württemberg (1)	8	13.33%	
Bayern (2)	6	10.00%	
Berlin (3)			
Brandenburg (4)			
Bremen (5)			
Hamburg (6)			
Hessen (7)			
Mecklenburg-Vorpommern (8)			
Niedersachsen (9)	6	10.00%	
Nordrhein-Westfalen (10)	25	41.67%	
Rheinland-Pfalz (11)			
Saarland (12)			
Sachsen (13)			
Sachsen-Anhalt (14)			
Schleswig-Holstein (15)			
Thüringen (16)			
im Ausland (17)			
GESAMT	60		
N = 60 n = 60 sys-missing = 0			

Leer=unter 6

Frage: **Ihr HörerInnenstatus**

	Anzahl	Prozent	
Vollzeitstudierende/r (1)	12	20.00%	
Teilzeitstudierende/r (2)	42	70.00%	
Studiengangs-Zweitstudierende/r (3)	6	10.00%	
Jungstudierende/r (4)			
Exmatrikuliert (5)			
GESAMT	60		

N = 60 | n = 60 | sys-missing = 0

Leer=unter 6

Frage: **Das Modul ist für Sie:**

	Anzahl	Prozent	
Pflichtmodul (1)	59	98.33%	
Wahlpflichtmodul (2)	1	1.67%	
Wahlmodul (3)	0	0.00%	
GESAMT	60		

N = 60 | n = 60 | sys-missing = 0

Frage: **Die Modulevaluation bezieht sich auf das gerade abgelaufene Semester, in welchem Fachsemester Ihres Studiengangs waren Sie zu diesem Zeitpunkt?**

	Anzahl	Prozent	
bitte auswählen (0)			
1 (1)	7	11.86%	
2 (2)	26	44.07%	
3 (3)	13	22.03%	
4 (4)	6	10.17%	
5 (5)			
6 (6)			
7 (7)			
8 (8)			
9 (9)			
10 (10)			
11 (11)			
12 (12)			
13 (13)			
14 (14)			
15 (15)			
16 (16)			
17 (17)			
18 (18)			
19 (19)			
GESAMT	59		
N = 60 n = 60 sys-missing = 0			

Leer=unter 6

Offene Antworten

Zu einigen Fragen konnten die BefragungsteilnehmerInnen einen offenen Kommentar abgeben. Bitte beachten Sie, dass es sich dabei um einzelne Meinungen handelt, die immer in Bezug zur Verteilung der Antworten im oberen Teil des Fragebogens gesehen werden müssen. Natürlich können offene Antworten auch wertvolle Anregungen, z.B. für Verbesserungsmaßnahmen enthalten.

Frage: **Sie haben bei den Aussagen zur allgemeinen Beurteilung ...**

... "eher nicht" oder "gar nicht zutreffend" ausgewählt, bitte erläutern Sie Ihre Auswahl.

v_11 : - Allgemeine_Beurteilung_offen-

Gerade im Bereich des besonderen Schuldrechts erfährt man zu vielen Rechtsfragen nur, wie der BGH sie entscheidet, aber kaum etwas über andere Meinungen und die Gründe für oder gegen eine bestimmte Entscheidung.

Das Modul ist sehr umfangreich und es bleibt wenig Zeit neben den anderen zu bearbeitenden Module noch extra viel zum BGB II zu lesen.

zu viel Stoff, zu Umfangreich

Das Skript ist meines Erachtens nicht gut aufgebaut und erklärt vieles nicht gut. Man kommt ohne Zusatzliteratur nicht aus. Ich habe Medicus (Schuldrecht BT) und eine Fallsammlung zusätzlich gelesen, was mir sehr weitergeholfen hat. Zur zweiten Frage: Ich bin derzeit nicht berufstätig, glaube aber nicht, dass ich Schuldrecht benötigen werde, wenn ich wieder arbeiten werde.

Vergleicht man das Skript mit mehreren Lehrbüchern, so fällt auf, dass vieles fehlt oder anders geschrieben wurde. Die Hausarbeit war mit dem Stand der Bearbeitung nur sehr schwer lösbar.

sehr umfangreich

Das Modul selbst ist zu dicht gedrängt. Es ist kein roter Faden ersichtlich. Stehe bereits im Berufsleben; das Studium wird meinen weiteren beruflichen Weg nicht oder nur marginal verändern

Keine Wichtigkeit fürs Berufsleben, da nicht mehr berufstätig.

Frage: Falls Sie Kurse für dringend überarbeitungsbedürftig halten, machen Sie bitte konkrete Anmerkungen, geben Sie dabei die Kursnr. an.

v_32 : - Kurse_Überarbeitung_offen-

Eigentlich gehört der Stoff auf zwei Module aufgeteilt.

Es ist natürlich eine Weile her, dass ich das Skript gelesen habe, aber ich fand den Aufbau nicht gut. Es wurde das Prinzip dargestellt und dann seitenweise gleich Problematiken, anstatt dass man erst einmal zum Prinzip ein einfaches Beispiel gebracht hätte. Das hat mich sehr verwirrt. Das war eigentlich bei allen Teilen so. Bis zum Schluss hatte ich Probleme mit SE statt der Leistung/SE neben der Leistung und wann man welche AG nimmt. Das konnte ich aus dem Skript für mich nicht herausarbeiten.

- alle Kurse müssten übersichtlicher sein mit passenden Beispielen und Selbstkontrollmöglichkeiten (z.B. durch kleine Fälle, Wiederholungsfragen etc) - die Skripten sind in ermüdender Textform; es fehlen Übersichten, Zusammenfassungen Leitsätze, Klausurhinweise...

Kursteil 3: Sehr viele Details, wenig "Interessantes". Kursteil 4: Das Kondiktionsrecht (das liegt aber vermutlich am Stoff) ist sehr... gewöhnungsbedürftig. Vielleicht wäre da eine andere Darstellung möglich?

- mehr Fallbeispiele und deren Lösungen etwas ausführlicher teil 1 - sehr viel Text und die Aufbauschemata, welche sich am Ende befinden müssten mehr in die Fälle integriert werden

falsche §§-Ketten; viele Rechtschreibfehler

KE 3, Vertragliche Schuldverhältnisse, insbes. B.V. Darlehensvertrag

Frage: **Sie haben die Aussagen zur Betreuung...**

... negativ bewertet, bitte erläutern Sie Ihre Auswahl.

v_123 : - Betreuung_offen-

Fragen wurden teilw. kurz u. unkonkret beantwortet ("...kann ich jetzt auch gar nicht so sagen..."), Termine fielen häufig aus/wurden kurzfristig u. grundlos verschoben, E-Mail-Anfragen meist unbeantwortet, Versprechen Materialien aus den Terminen per E-Mail zuzusenden, wurde nicht eingehalten

Frage: **Sie haben die Aussagen zur Prüfung...**

... negativ bewertet, bitte erläutern Sie Ihre Auswahl.

v_202 : - Prüfung_offen-

Bei der Fülle des Stoffes, wäre es schon von Vorteil, wenn eine kleine Stoffeingrenzung für die Klausur vom Professor gegeben werden würde. An normalen Universitäten ist dies so gut wie immer der Fall.

Soweit ich das beurteilen kann, wurden in der Klausur nur ein bzw. zwei Themengebiete abgedeckt. Dies kann positiv oder negativ bewertet werden. Auch war die Fragestellung zu allgemein gehalten und führte damit zu umfangreichen Lösungsmöglichkeiten für 2 Stunden.

da es sich um eine juristische Fallbegutachtung handelt, kann diese notwendiger Weise nicht den ganzen Inhalt des Moduls abdecken.

Bezieht sich auf WS 10/11 Pruefung: bei vier Faellen blieb der Eindruck, es werde mehr auf Quantitaet statt Qualitaet Wert gelegt.

Das Themengebiet war SEHR umfangreich. Es kam nur ein Teilgebiet dran.

Die Prüfung drehte sich fast ausschließlich um die anfängliche Unmöglichkeit.

- im Vorfeld waren in Moodle keine vergleichbaren Übungen vorhanden; die darin eingestellten Übungen lagen unter dem Niveau der Prüfung, eine optimale Prüfungsvorbereitung ist s nicht möglich

Diese Anforderung hätte ich auch gar nicht - wie soll eine einzelne Fallbearbeitung das auch tun? Das sehe ich auch gar nicht als Problem. Problem ist wohl eher der standardisierte Fragebogen, der daraus ein Problem macht.

Persönlich habe ich kein gutes Gefühl nach der Klausur gehabt. Es ist Glücksache, ob man einen Fall lösen und den Gutachtenstil sauber anwenden kann oder bereits durch den Fall selbst ins Schleudern gerät. Die Durchfallquoten der Rechtswissenschaftlichen Fakultät sprechen für sich.

Für eine 2-Stunden-Klausur war die Klausur an sich viel zu komplex und wie in den anderen BGB-Modulen kaum schaffbar. Daher erklärt sich für mich nun auch

die hohe Durchfallquote

die Prüfung war relativ schwierig, wenn man sich nur durch das Lesen des Moduls den Stoff aneignen konnte und ein paar Fälle üben konnte, die man zur Verfügung hatte. Diese haben aber nicht das Niveau, welche die Klausur hat. Die Prüfung deckte ein paar Paragraphen ab und mit Sicherheit einen Teil des Moduls aber nicht das komplette Schuldverhältnis gesetzlicher oder vertraglicher Natur.

Termin für Klausuranmeldung hätte bspw. auch in Moodle als Erinnerung auftauchen können wie es vergleichbar für die Rückmeldung zum Semester gemacht wurde. So ist der Termin für die Klausuranmeldung in der Bearbeitung der Hausarbeit fast untergegangen

Frage: **Was hat Ihnen besonders gut gefallen?**

v_204 : - Abschließende Bewertung gut offen-

Anschaulicher, nachvollziehbarer Aufbau des Moduls.

Die Zusammenfassungen bzw. Prüfungsschemata.

leichtes Verständnis, trotz sehr abstrakter Materie.

Dass es das Skript auch als pdf gegeben hat. Dadurch kann man besser suchen. Gut: Die Schemata

mentorielle Betreuungen in den Studienzentren

Die mentorielle Betreuung in den Präsenzveranstaltungen, da die Themen den Studenten sehr verständlich erklärt wurden und soweit es die Zeit zuließ, intensiv behandelt und besprochen wurden. Dieser persönliche Austausch war bzw. ist mir besonders wichtig, da ich mich als FernUni-Anfänger noch an das alleine den Stoff erlernen gewöhnen muss. Habe bereits ein Präsenz-Studium abgeschlossen.

Überschaubarkeit des Materials

Ist sehr wichtig. Die komplexeren Fragestellungen sind näher an der Praxis als beim Modul davor.

Die deutlichen Durchsagen vom Lehrstuhl und die klaren Antworten mit kurzen Reaktionszeiten im Forum. Herr XX. Ohne Einschränkungen. Herr Dr. XX Blick, wenn er in der Klausurbesprechung böse guckt (beim Besprechen von häufigen Fehlern). Die MP3-Dateien, die man auch im Auto hören konnte (Fall-Repetitorien, leider schon von 2007). Mehr davon!

Die Betreuung im Regionalzentrum Hannover

Die Hausarbeit hat während der Erstellung viel Spaß gemacht. Sie hat mich durch häufige Besuche in einer Universitätsbibliothek zunächst sehr motiviert.

Die Vielfalt der rechtlichen Anspruchsgrundlagen

Downloads des Mentors

Die fachmentorielle Betreuung im Studienzentrum.

Zusammenarbeit mit anderen Studenten

Die Darstellung in den Skripten war doch sehr verständlich und die Skripte bauten gut aufeinander auf.

fachmentorielle Betreuung

Der Inhalt an sich.

Schwierige Antwort, da keine komplette Bearbeitung. Daher habe ich dieses Modul im Wintersemester 2011/2012 erneut belegt.

- virtuelle Betreuung des Moduls - Übung in der Bearbeitung einer Hausarbeit zu bekommen

Die Lehrmaterialien sind sehr gut und auch das Moodleangebot gefällt mir.

Frage: **Was könnte man besser machen?**

v_205 : - Abschließende_Bewertung_besser_offen-

Es sollten die Prüfungsschemata ergänzt werden, damit es auch für Teil 3 der Skripte welche gibt. Des weiteren sollten diese übersichtlicher zum lernen erstellt werden.

M. E. nichts

Kursmaterial auf das Wesentliche reduzieren.

Mehr Prüfungsschemata zu den Themen. Evtl. das Modul in zwei Teile, Gewährleistung + Schuldrecht zum einen, Deliktsrecht zum anderen. Durch die Hausarbeit verliert man sehr viel Zeit. Bei dieser wird lediglich ein kleiner Teil des Stoffgebietes, dafür aber sehr tiefgründig, abgedeckt. Gerade wenn man mehrere Module belegt hat im Teilzeitstudium ist die Zeit sehr knapp bemessen.

Es könnten grade in diesem Modul detailliertere Prüfungsschemata geben.

Wie vorher: der Aufbau Mehr Fälle (die nicht gleich problematisch sind, weil sich BGH und Literatur nicht einig sind)

Der Stoff in einem Modul könnte locker in zwei Module gegliedert sein.

Strukturiertere Schemata

Skripten ansprechender gestalten (übersichtlicher, verständlicher, anschaulicher...) Moodle-Übungen auf Klausurniveau einstellen

Gerne noch mehr Präsenzveranstaltungen anbieten, z.B. in München. Z.B. das Thema "Verträge zur dauernden Überlassung" in Teil 3 des Kurses 55103 noch etwas ausführlicher behandeln, v.a. insbesondere dann, wenn sie als Thema in der Hausarbeit abverlangt werden, wie im SS 2011 der Mietvertrag. Ggf. wird aber dann wohl der Umfang des Kurses zu groß, sodass dieser im Semester nicht mehr angemessen bearbeitet werden kann!

Bessere Eingehensweise auf das Modul Vertragliche Schuldverhältnisse

Mehr Übungsstunden im Studienzentrum wären prima.

Mehr MP3-Dateien und Videofallbesprechungen. Die helfen wirklich weiter.

Die Skripte zum Modul bearbeiten.

Die Bewertung der Hausarbeit hat sich im Verhältnis zu anderen Lehrstühlen allerdings regelrecht hart und ungerecht dargestellt, abweichende Meinungen von der Musterlösung wurden nicht mit Punktab- sondern -entzug bestraft. Literatur wurde als veraltet angestrichen, obwohl die Ausgabe 2011 erst nach Erstellung

der Hausarbeit erschienen ist. Das war nach dem (auch in Form und Aufmachung erkennbaren) hohen Aufwand für die Erstellung insgesamt sehr demotivierend.

Mehr Beispiele im Skript

Mehr Erläuterungen zur Dogmatik

Das Modul BGB 2 nicht mit ganz so viel Stoff bestücken. Fraglich auch, ob der enorme Zeitaufwand für die Hausarbeit, die "nur" als Klausurzulassung gilt, gerechtfertigt ist.

Anschaulicher. Praktischer. Mehr Fallbeispiele.

Das Modul splitten. Zu viel Stoff für zu wenig Zeit.

die Videostreamings!

Die Übersichtlichkeit und die Zugänglichkeit wichtiger Termine/Fristen und des Materials, sowie die Arbeitsanweisungen sollten dringend dahingehend verbessert werden, dass man sie auch auf Anhieb versteht. Die Abläufe sind völlig nebulös, daher war es leider notwendig zweimal bei der Uni anzurufen. Die Homepage und der virtuelle Studienplatz sind technisch nicht auf dem neuesten Stand und teilweise so unübersichtlich, dass man nie so recht weiß, was man eigentlich zu tun hat.

- mehr Fallbeispiele

lesbarkeit der skripte

bessere Abstimmung mit BGB I, da teilweise Wiederholungen

Das Modul etwas lockerer aufbauen und dabei versuchen eine klare Richtung vor zu geben statt einfach nur der Beschreibung der Normen

siehe vorstehende Antwort.

- Umfang reduzieren bzw. Modul aufteilen (Allg. und Bes. Schuldrecht) - Inhalt aktualisieren (v. a. Darlehensverträge) - Übungsfälle, um die praktische Anwendung des Inhalts im Gutachten zu lernen (- Rechtschreibung im Modul prüfen)

Der Kommentar zu meiner ersten Einsendeaufgabe war sehr kurz. Ich hatte diese Aufgabe knapp nicht bestanden und war nicht ganz sicher welche Fehler entscheidend waren. Ob ich die Anmerkungen richtig interpretiert habe werde ich diese Semester merken.